

**Merkblatt für die Blutentnahme für die DNA-Bank zur Erforschung der Idiopathischen Epilepsie bei der Tibet Dogge (Do-Khyi)**

An dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Tierärztlichen Hochschule Hannover wird eine DNA-Bank für die Tibet Dogge (Do-Khyi) mit dem Ziel aufgebaut, eine molekulargenetische Untersuchung auf idiopathische Epilepsie durchzuführen. Dieses Probenmaterial steht ausschließlich dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung zur Verfügung. Eine Abgabe von DNA durch unser Institut an Dritte erfolgt nur, wenn ein Auftrag des Besitzers des Hundes bzw. des einsendenden Tierarztes vorliegt.

Die Isolierung von DNA erfolgt aus Blutzellen. Deshalb ist es **wichtig**, bei der Entnahme und Versendung folgende Punkte zu beachten:

1. Die Entnahme des Blutes soll möglichst steril erfolgen
2. Das Probenröhrchen muss einen Gerinnungshemmer, und zwar **EDTA**, enthalten. Sehr günstig ist die Verwendung von **EDTA-K Monovetten**.
3. Bei Blutentnahmen von Welpen müssen die Tiere wegen ihrer Identität vorher gechipt werden. Es sollten mindestens 3 ml (5 ml bei großen Hunden) Blut vom Tierarzt entnommen werden.
4. Bitte die Monovette mit der Identität des Hundes (Name, Zuchtbuchnr.) beschriften und das dazugehörige Merkblatt **vollständig** ausfüllen und mit Unterschrift die Richtigkeit der Angaben bestätigen.
5. Der Versand sollte entweder möglichst **umgehend** erfolgen oder nach Sammlung der Proben über eine längere Zeit. **Keinesfalls** Proben am Freitag oder Samstag versenden. Bei an diesen Tagen genommenen Proben diese bitte bis Montag im Kühlschrank bei ca. 4° C zwischenlagern und erst dann versenden.

**Folgende Angaben sind erforderlich: (Bitte auch Seite 2 ausfüllen!)**

Name und Anschrift des Besitzers: .....

.....

Name und Anschrift des Tierarztes: .....

.....

Geschlecht: O Rüde O Hündin Name des Tieres .....

Geburtsdatum: ..... Datum der Blutabnahme: .....

Befund: O betroffen O klinisch unauffällig

Zuchtbuchnummer des Tieres: ..... Chip-/Täto-Nr. des Tieres: .....

Tag der Blutentnahme: .....

**Bemerkungen:**

Die Untersuchungen schließen eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Hundes, des Besitzers, Züchters und das Herkunftsland möglich sind. Tierärztliche Befunde und Untersuchungsergebnisse sowie die Ahnentafel sind notwendig, um zu zuverlässigen Aussagen an Hand unserer Untersuchungsergebnisse zu kommen.

Datum und Unterschrift: .....

**Blutproben und Unterlagen bitte schicken an:** Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung  
der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
z.Hd. Prof. Dr. Ottmar Distl  
Bünteweg 17 p  
D - 30559 Hannover  
Tel.: 0511/953-8876; Fax: 0511/953-8582  
E-Mail: [ottmar.distl@tiho-hannover.de](mailto:ottmar.distl@tiho-hannover.de)

**Fragebogen:** Bitte machen Sie weiter gehende Angaben falls möglich und fügen Sie eine Kopie der Ahnentafel bei. Liegt bei Ihrem Hund keine Ahnentafel vor, sind die Angaben zu Eltern und falls möglich Großeltern wichtig

Name des Tieres.....Zuchtbuch Nr.:.....

Zuchtbuchnummer des Vaters: ..... Zuchtbuchnummer der Mutter: .....

Name des Vaters.....

Name der Mutter:.....

**Befund ? betroffen: (Bitte fügen Sie Kopien der Tierärztlichen Untersuchungen bei, Stoffwechsel Herzultraschall, EKG, Neurologische Untersuchungen etc. Bitte machen Sie folgende Angaben zum Familienumfeld falls möglich)**

Klinischer Befund seit wann: ..... Anfallshäufigkeit: .....ca.

betroffene Wurfgeschwister falls bekannt Anzahl: .....

betroffene Elternteile falls bekannt  Vater  Mutter

betroffene Halbgeschwister falls bekannt  über Vater  über Mutter

betroffene Nachkommen nach Zuchteinsatz des betreffenden Hundes

**Befund ? klinisch unauffällig: (Bitte machen Sie folgende Angaben zum Familienumfeld falls möglich)**

betroffene Wurfgeschwister falls bekannt Anzahl: .....

betroffene Elternteile falls bekannt  Vater  Mutter

betroffene Halbgeschwister falls bekannt  über Vater  über Mutter

betroffene Nachkommen nach Zuchteinsatz des betreffenden Hundes

Erkrankt Ihr Do Khyi nach Einsendung der Blutprobe an das Institut an Epilepsie, senden Sie bitte eine Meldung der Erkrankung zusammen mit den Kopien der Tierärztlichen Untersuchungsbefunde an das Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung. Sie können eine zweite Ausfertigung der zweiten Seite des Merkblattes dazu verwenden.

Blutprobe liegt vor.

Datum und Unterschrift: .....

**Blutproben und Unterlagen bitte schicken an:** Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung  
der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
z.Hd. Prof. Dr. Ottmar Distl  
Bünteweg 17 p  
D - 30559 Hannover  
Tel.: 0511/953-8876; Fax: 0511/953-8582  
E-Mail: [ottmar.distl@tiho-hannover.de](mailto:ottmar.distl@tiho-hannover.de)